RheinlandPfalz

STAATLICHES STUDIENSEMINAR FÜR DAS LEHRAMT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN MAINZ

Newsletter 07/2013

In diesem Newsletter

- Seminargruppe F 13
- Studientag „Inter-kulturelle Kompetenz“
- Verabschiedung Wolf Jaenisch
- „Run for Children“

Termine

21.08.2013
Aktionstag Studienseminar

29.08. – 18.09.2013
Vertiefende Praktika

06.09. – 26.09.2013
Examensphase H 11

02.10.2013
Studientag Studienseminar

Kontakt

Tel. +49 06131 720230

Fax. +49 06131 7202323

seminar@bbs-mz.semrlp.de

Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter:

www.studienseminar.rlp.de/bbs/mainz.html

Sehr geehrte Damen und Herren!

Treffender hätte der Slogan kaum sein können.

„The Runnnig Seminar“

So stand es jedenfalls auf eigens designeten T-Shirts, mit denen etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studienseminars beim diesjährigen „Run of Children“ in Mainz für einen guten Zweck angetreten sind. Doch, vielleicht hätte das Schlagwort noch passender sein können:

„Ein Seminar in Bewegung“

Viele personelle Änderungen haben das Schuljahr 2012/2013 am Studienseminar geprägt. Da passte es ins Bild, das zum ersten Mai der bisherigen Stellvertreter Wolf Jaenisch das Seminar Richtung Neuwied verließ. Zeitgleich hat die neue Ausbildungsgruppe F13 ihren Dienst in der Landeshauptstadt angetreten. Ein Seminar in Bewegung? Die F13 ist die erste Gruppe, die eine 18-monatige Ausbildung absolvieren wird. Über die ersten Erfahrungen können wir Ihnen womöglich im nächsten Newsletter berichten.

Zunächst wünschen wir Ihnen allen aber eine bewegende und gleichzeitig erholsame unterrichtsfreie Zeit im Sommer 2013.

Aus Ihrem Studienseminar BBS Mainz – das Seminarteam,

stellvertretend für alle

Markus Böhner
Leiter Studienseminar

Seminargruppe F 13

F 13 – Start in ein neues Ausbildungskonzept

Neue Ausbildungsgruppe seit erstem Mai am Studienseminar

Die neue Ausbildungsgruppe F13 hat ihren Dienst aufgenommen - am ersten Mai war es soweit. Für das Studienseminar ein historisches Datum, denn die F13 ist damit die erste Gruppe mit 18-monatigem Vorbereitungsdienst. Durch das neue Ausbildungskonzept wartet auf die Gruppe, die von Sylke Grüll und Markus Böhner geleitet wird, eine ganze Reihe von Änderungen. Im Mittelpunkt der ersten Monate: ein Besuch im Schloss Freudenberg und die Intensivwoche in Bad Bergzabern. Erstes großes – und sehr erfolgreich gemeistertes – Projekt der F 13 war das Sommerfest des Studienseminars.

Höhepunkt der ersten Wochen war ein Ausflug ins Haus der Sinne (Schloss Freudenberg) in Wiesbaden. Hier galt es die Bedeutung des Wahrnehmens mit allen Sinnen für das Lernen zu entdecken. Die zweite Reise führte die Gruppe für fünf Tage nach Bad Bergzabern. Schwerpunkt dieser so genannten Intensivwoche bildete der Werkstattunterricht: in vier Gruppen wurden für die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch und Betriebswirtschaftslehre jeweils eine Unterrichtsstunde gemeinsam geplant, umgesetzt und reflektiert. Fazit: Die angehenden Lehrerinnen und Lehrer haben rundum gelungene Unterrichtsstunden entwickelt – auch wenn der Prozess zuweilen anstrengend war.

Neben dem Werkstattunterricht gab es aber noch weitere Ausbildungsschwerpunkte. So wurden zum Beispiel kreative und erlebnispädagogische Ansätze für den Unterricht in den Blick genommen und Möglichkeiten gesucht, den Unterricht einmal aus den schulischen Mauern hinaus zu tragen. Ganz in diesem Sinne fand außerdem eine Wanderung statt, die als Stationenlernen zum ökologischen Weinbau angelegt war und die durch den Fachleiter für Biologie und Agrarwirtschaft, Dr. Andreas Kopf, kompetent organisiert wurde. Am praktischen Beispiel konnte dabei auch besprochen werden, wie man mit

Schülerinnen und Schülern umgeht, die während einer Wanderung zurückbleiben.

Ebenfalls unter dem Motto „Lernen an anderen Orten“ stand der Besuch bei der Firma Eberspächer in Herxheim. Dieses Unternehmen stellt Abgastechnik, Fahrzeugheizungen und Klimasysteme her und beschäftigt in 25 Ländern an 65 Standorten 7.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Herxheim konnte sich die F 13 ein Bild von den betrieblichen Abläufen in einem Industriebetrieb machen und Konzepte ausprobieren, mit denen eine solche Betriebsbesichtigung für die Schülerinnen und Schüler nutzbar gemacht werden kann.

Zurück in Mainz wartete mit der Planung und Durchführung des jährlichen Sommersfestes des Studienseminars noch eine ganz besondere organisatorische Herausforderung auf die neue Gruppe. Diese wurde – wie alle Anwesenden des Studienseminars im Hartenbergpark bescheinigten – hervorragend gemeistert. Das überragend gute Wetter an diesem Abend war dann auch die passende Auszeichnung für die neue Ausbildungsgruppe F 13.

Studientag „Interkulturelle Kompetenz“

There are little ones…

Fortbildung am Studienseminar zur interkulturellen Kompetenz von Lehrkräften

„There are little ones - all over the world”. Diese und andere Sätze klangen vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch nach Ende der Veranstaltung noch im Ohr. Die englischen Sätze waren Teil einer praktischen Übung von Stéphane Soulaine aus Frankreich im Rahmen des zweiten Teils der Fortbildung „Interkulturelle Kompetenz. Wie können Lehrkräfte sie erwerben und in interkulturellen Gruppen nutzen“ im Studienseminar. Im ersten Teil hörten die etwa dreißig Lehrerinnen und Lehrer einen Vortrag von Dr. Martin Skutil aus der Tschechischen Republik zur Theorie des Begriffs „Interkulturelles Lernen“.

Der Dozent von der Universität Hradec Kralove legte die Basis für eine erfolgreiche Veranstaltung, indem er zum einen verschiedene Dimensionen von interkulturellem Lernen aufzeigte und klärte, was überhaupt unter interkulturellem Lernen verstanden werden kann. Zum anderen integrierte und aktivierte der Fachmann für interkulturelle Kompetenzen aber auch die Gäste, indem er sie einlud, sich über eigene Urteile und Vorurteile bewusst zu werden, indem diese sie niederschreiben sollten. Das sei die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit verschiedenen Kulturen, so Skutil.

Im Sinne eines Workshops gestaltete Stéphane Soulaine von der Universität du Maine/Les Mans den zweiten Teil der Fortbildung. Er lud – bewusst, ohne die Intention im Vorfeld zu erläutern – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr eine Stunde lang dazu ein, verschiedene englischsprachige Sätze von Bewegung begleitet umzusetzen. Die

Übungen waren Soulaines Repertoire aus der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern entlehnt, mit deren Hilfe der Spezialist für Darstellendes Spiel junge Menschen an den für Franzosen ungewohnten Rhythmus der englischen Sprache heranführt. Insofern bot dieser Teil der Fortbildung auch für Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer interessante Aspekte. Darüber hinaus zeigten die Übungen, wie Körpersprache zur gemeinsamen Verkehrssprache werden kann, wenn Lehrerinnen und Lehrer mit verschiedenen Kulturen und Muttersprachen arbeiten.

Stichwort Sprachen: Durchgeführt wurde die Veranstaltung in englischer Sprache. Übersetzungsarbeit leisteten hier Nina Schach, Fachleiterin für Englisch, und Benjamin Rönisch, Studienreferendar für Englisch und Sport.

Verabschiedung
Wolf Jaenisch

Achtmal um die Welt für's Mainzer Seminar

Stellvertretender Seminarleiter Wolf Jaenisch verabschiedet

Nach elf Jahren am Mainzer Studienseminar wurde jetzt der derzeit stellvertretende Seminarleiter Wolf Jaenisch verabschiedet. Zum ersten Mai wechselt der 52-jährige Jaenisch ans Studienseminar Neuwied. Damit tritt einer der dienstältesten Mitarbeiter des Standorts Mainz ab. Entsprechend emotional und vielschichtig fiel die Verabschiedung im Rahmen einer Team Time-Feierstunde aus. Ein Freund geht – diese Worte waren Ende April in der Wallstraße immer wieder zu hören.

Bei der Gestaltung von Lehrveranstaltungen, Konferenzen und Besprechungen war Jaenisch bekannt für seine kreativen und gleichzeitig prägnanten Visualisierungen. Umso überraschender, dass der gebürtige Norddeutsche sich zunächst mit Zahlen verabschiedete: Über 350.000 Kilometer etwa sei er vom Wohnort im Westerwald nach Mainz in elf Jahren gefahren. Mehr als achtmal um die Welt. Das verschlechtere zwar seinen ökologischen Fußabdruck, habe ihm aber knapp 23.000 so von ihm genannte „nachhaltige Lebenserkenntnisse" ermöglicht. Demnach sei die Zeit im Auto auch ein Gewinn gewesen – über elf Jahre insgesamt seit 2001. Jaenisch visualisierte dann doch noch und stellte die Zeit in Mainz in Form von Wellenbewegungen mit Aufs und Abs dar, nicht ohne prägnante Einschnitte und besonders wichtige Menschen hervorzuheben. Einer davon: Professor Dr. Markus Böhner.

Der Seminarleiter präsentierte und kommentierte Fotos aus elf Jahren Wirken am Standort Mainz, nicht ohne anhand der Bilder gute Wünsche mit auf den Weg zu geben. Böhner ging in seiner Laudatio vor allem auf die verschiedenen Phasen Jaenischs als BWL-Fachleiter, als Stammgruppenleiter und zuletzt als stellvertretender Leiter ein. Dabei stellte er fest, dass die Bilder eines eine: Jaenisch habe sich stets als Teil eines Teams gesehen.

Apropos Team: Eng zusammengearbeitet hat der scheidende stellvertretende Seminarleiter in den letzten Jahren mit Helga Diegel. Die pädagogische Direktorin blickte mit dem Kollegium noch mal auf die gemeinsame Zeit unter dem Blickwinkel der gemeinsamen Stammgruppenleitung mit Jaenisch seit 2007 zurück.

Zuletzt gab der Personalrat, vertreten durch Brigitte Diehl, Jaenisch noch die besten Wünsche und ein Hörbuch mit auf den Weg.

Zum zweiten Teil der Feierstunde lud Jaenisch schließlich zur „Tortenschlacht“ ein. Gemeinsam wurden noch einmal Erlebnisse und Anekdoten aus der gemeinsamen Zeit ausgetauscht. Besonders erfreut zeigte sich Jaenisch, dass sein langjähriger Freund und Begleiter am Mainzer Seminar, der ehemalige Fachleiter für Sozialkunde, Hans Böcker, auch nach Mainz gekommen war.

„Run for Children“

Gemeinsam für den guten Zweck

Studienseminare erlaufen mehr als 300 Euro Spendengelder

„The Running Seminar“ – unter diesem Titel startete erstmals eine Läufergruppe der Studienseminare Mainz, Speyer und Kaiserslautern beim achten „Run for Children“ der Schott AG in Mainz. Für die erste Auflage schlug sich das Team beachtlich: Platz 21 von knapp hundert Teams bedeuteten letztlich über 130 gelaufene Kilometer. Und das wichtigste – außer, dass es Allen großen Spaß gemacht hat: Über 300 Euro an Spenden konnten die BBSler so erlaufen. Gelder, die regionalen Kinderhilfsorganisationen in Mainz zu Gute kommen, welche kranke, behinderte und sozial benachteiligte Kinder unterstützen.

Abklatschen, nächste Runde, wieder abklatschen, Verstärkung trifft ein, ein Blick auf die Zwischenergebnisse, eine kurze Pause und ein nettes Gespräch bei Bananen und Kuchen, auch mal nicht über Schule und Seminar – Szenen beim „Run for Children“. Insgesamt 30 Anwärterinnen und Anwärter, Fachleiterinnen und Fachleiter, Partner und Kinder streiften sich im Laufe des letzten Juni-Samstags das eigens gestaltete rote Trikot des „Running Seminar“ über. Jeweils im Wechsel legten die Teilnehmer eine 400 Meter Runde auf der Tartanbahn in Mainz-Mombach zurück. Jede Runde bedeutete einen Euro für den guten Zweck. Mehr als 300 Euro kamen so im Laufe der zehn Stunden zusammen. Dieses Geld überweist der Sponsor des „Running Seminar“, die SG Bauakustik, an „Run for Children“. „Vielen Dank an den Sponsor. Ohne die SG Bauakustik wäre das nicht möglich gewesen“, so Seminarleiter Professor Dr. Markus Böhner, der selbst eine ganze Reihe Runde zurücklegte.

Nicht möglich gewesen wäre die Teilnahme auch ohne eine gut funktionierende Orgagruppe. Diese formierte sich bei „The Running Seminar“ aus Frank Jung, hauptamtlichem Fachleiter für Sport, und Sylke

Grüll, Ausbilderin im Berufspraktischen Seminar und Fachleiterin für Metalltechnik. Die beiden Organisatoren sorgten im Vorfeld für die Anmeldung des Teams, für die Erstellung der T-Shirts, kümmerten sich um die Starterpacks und um den Aufbau des Teamzeltes.

Stichwort Team: Die Teilnahme war ein Gemeinschaftsprojekt der Standorte Mainz, Kaiserslautern und Speyer. Entsprechend reisten auch aus dem Süden des Bundeslands einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. „Es freut mich, dass wir auch auf dieser Ebene kooperieren konnten. Und die Aktion zeugt von der guten Zusammenarbeit zwischen den Ausbildungsstandorten“, kommentiert Böhner.

Haben Sie eine Frage oder eine Anregung zum Newsletter? Wir freuen uns über jeden konstruktiven Beitrag!
Mail to:
michael.kostelnik@bbs-mz.semrlp.de